



Norddeutscher Schützenbund v. 1860 e.V.

SPORTORDNUNG

(Ausgabe Oktober 2017)



SPORTORDNUNG

NDSB-SpO Bereich - ND 0 - Allgemeiner Teil

0.01.0 Gültigkeit

Die Sportordnung (SpO) des Norddeutschen Schützenbundes (NDSB) wurde durch das Gesamtpräsidium des Verbandes beschlossen und durch das Bundesverwaltungsamt genehmigt.

0.02.0 Allgemeine Verbindlichkeit

In dieser Sportordnung des NDSB sind die verbindlichen Schießsportregeln des Verbandes aufgeführt.

Grundlage der NDSB-SpO ist die gültige Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (DSB). Die DSB-SpO hat für alle Teilbereiche Gültigkeit, soweit in den Bereichen des NDSB keine speziellen Regeln vorgesehen sind.

0.03.0 Sicherheit

Die Sicherheitsbestimmungen- und Anweisungen sind zu befolgen.

Bei Nichtbefolgung kann eine sofortige oder spätere Disqualifikation ausgesprochen werden.

0.04.0 Regelanerkennung

Jeder Teilnehmer ist den Regeln dieser Sportordnung und den Bedingungen der Wettkampfausschreibungen, die jeder durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet diese Regeln und Bedingungen, zu kennen und zu beachten.

0.04.1 Regelbedarf

Diese SpO regelt die NDSB-Bereiche:

ND 0 = Allgemeiner Teil

ND 1 = Unterhebelrepetierer

1.46 Unterhebelrepetierer 25m

1.56 Unterhebelrepetierer 50m

1.57 Unterhebelrepetierer 100m

ND 2 = Pistole

2.35 NDSB - Schnellfeuerpistole

2.90 NDSB - Pistole

ND 9 = AufLAGESchießen

9.10 Luftgewehr - Auflage 10m

9.30 Zimmerstutzen - Auflage 15m

9.35 Kleinkaliber - Auflage 100m Diopter

9.40 Kleinkaliber - Auflage 50m Diopter

9.43 Kleinkaliber - Auflage 50m Zielfernrohr

9.44 Kleinkaliber - Auflage 100m Zielfernrohr

- 0.04.2** Es können durch Ausschreibung zusätzliche Wettbewerbe durchgeführt werden. Diese benötigen die vorherige Zustimmung des NDSB-Gesamtpräsidiums.
- 0.05.0 Ausschreibungsregeln**
- 0.05.1 Meisterschaft**
Für jedes Sportjahr wird eine Meisterschaftsausschreibung herausgegeben, festgelegt durch den Gesamtsportausschuss, nach deren - in Verbindung mit der Sportordnung - die Meisterschaften durchgeführt werden.
- 0.05.11** Ergänzungen zu den DSB- / NDSB-Sportordnungen bei den Meisterschaftsausschreibungen des NDSB sind zu beachten.
- 0.05.2 Klasseneinteilung**
Die Klasseneinteilung erfolgt nach der DSB-SpO, andere Einteilungen werden jeweils in den speziellen Wettkampfausschreibungen (Meisterschaften) aufgeführt und gelten vorrangig.
- 0.05.3 Sportprogramm**
Für alle Meisterschaftsmeldungen - auch für die Meisterschaften des DSB - der Kreise an den NDSB ist ein Sportprogramm nach den Vorgaben des NDSB zu verwenden.
- 0.05.31** Zu den Landesmeisterschaften sind Elektronikmeldungen und jeweils eine vollständige Ergebnisliste der Kreismeisterschaften grundsätzlich an die NDSB-Geschäftsstelle (Geschäftsschluss beachten) bis zum vorgegebenen Termin einzureichen.
Verspätet eingegangene Meldungen müssen nicht angenommen bzw. bearbeitet werden.
- 0.05.32** Es werden nur die Meisterschaftsmeldungen der Kreissportleiter anerkannt.
- 0.06.0 Genehmigung**
Die Wettbewerbe der NDSB-Sportordnung wurden in die Liste B des DSB aufgenommen und durch das Bundesverwaltungsamt am 07.06.2016 genehmigt.

NDSB-SpO Bereich - ND 1 -

1.00.0 Wettbewerbe / Klassen Unterhebelrepetierer:

Unterhebelrepetierer 25m - Wettbewerbs-Nr. 1.46
Unterhebelrepetierer 50m - Wettbewerbs-Nr. 1.56
Unterhebelrepetierer 100m - Wettbewerbs-Nr. 1.57

Die Klasseneinteilungen für die Wettbewerbe regelt die NDSB-Meisterschaftsausschreibung.

1.01.0 Allgemeine Regeln:

1.01.1 Riemen:

Für alle drei (3) Wettbewerbe gilt:
Trage- / Schieß- / Gewehrriemen dürfen nicht verwendet werden.

1.02.0 Finalregel:

Finale mit jeweils 5 Teilnehmern in allen 3 Wettbewerben.
Vor dem Finale ist ein Probeschießen nicht gestattet.
Störungen (Waffen / Munition) gehen zu Lasten der Teilnehmer.
Das Finalergebnis wird dem Vorergebnis hinzugerechnet.
Ergebnisgleichheit:
Besteht Gleichheit, wird jeweils 1 (eine) Stechserie bis zur Entscheidung geschossen.
1 Serie je 5 Schuss im Stehend-Anschlag.

1.02.11 Finale 1.46:

Scheibe: Finalscheibe Großkaliber (Herdplatte)
10 Finalschüsse in 2 Serien zu je 5 Schuss
Zeit je Serie: 10 Sekunden, Vorlaufzeit: 7 Sekunden.
Anschlag: Stehend freihändig
Wertung: Ringwertung, je Spiegel 1 Schuss.
Bei Mehrfachtreffern auf einem Spiegel werden die ringniedrigsten Treffer gewertet.

1.02.12 Finale 1.56 und 1.57:

Scheibe: Schnellfeuerscheibe (nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 9).
10 Finalschüsse in 2 Serien zu je 5 Schuss
Zeit je Serie: 20 Sekunden, Vorlaufzeit: 7 Sekunden.
Anschlag: Stehend freihändig
Wertung: Zentrumswertung analog 7.7.5 DSB-SpO.

1.46.0 Wettbewerb: 1.46

1.46.01 Durchführung:

Vor Beginn der Serie ist die Anschlagsstellung einzunehmen.
Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit 5 Schuss geladen.
Nach dem Kommando „Laden“ ist eine (1) Minute Zeit.
Danach erfolgt das Kommando „Start“.
Der Unterhebel darf nach „Start“ geschlossen werden.
Der Voranschlag ist erlaubt.

1.46.02 Störungen:

Bei Waffen- und Munitionsstörungen ist je Anschlagsart eine Wiederholung erlaubt.
Beim Überschießen werden die ringniedrigsten Treffer je Spiegel gewertet.

1.46.03 Wertung:

Ringwertung, je Spiegel 1 Schuss.
Bei Mehrfachtreffern auf einem Spiegel werden die ringniedrigsten Treffer gewertet.

1.46.1 Waffen:

Langwaffe / Mehrlader

Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modell vor 1900 entwickelt wurde. Repliken stehen den Originalen gleich. Der Nachweis obliegt dem Teilnehmer.

1.46.11 Schäftung:

Nur die Originalschäftung ist zugelassen.

Handstützen und Handballenauflagen sind nicht erlaubt.

1.46.2 Visierung:

Nur die Originalvisierung ist zugelassen.

Spezielle Visierungen, Diopter, Zielfernrohre sind nicht zugelassen.

1.46.3 Kaliber: 5.6mm (.22 lr / .22 lfB)

1.46.4 Entfernung: 25m

1.46.5 Anschlagsart: stehend / kniend

1.46.6 Schusszahl: 40

1.46.7 Schießzeit / Probe:

Vorbereitungszeit: 2 Minuten.

Wettkampfzeit:

Stehend: 4 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden.

Kniend: 4 Serien je 5 Schuss in je 20 Sekunden.

Vorlaufzeit: je Anschlagsart 7 Sekunden.

Probe:

5 Schuss in 1 Minute vor der 1. Serie im Stehend-Anschlag.

1.46.8 Scheibe: Finalscheibe Großkaliber (Herdplatte)

1.56.0 Wettbewerb: 1.56

1.56.01 Durchführung:

Vor Beginn der Serie ist die Anschlagstellung einzunehmen.

Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit 5 Schuss geladen.

Nach dem Kommando „Laden“ ist eine (1) Minute Zeit.

Danach erfolgt das Kommando „Start“.

Der Unterhebel darf nach „Start“ geschlossen werden.

Das Nachladen der Waffe innerhalb der 20 Minuten-Serie erfolgt ohne Anweisung.

1.56.02 Störung:

Waffenstörung und Munitionsversagen sind von dem Teilnehmer in der Schießzeit zu beheben.

1.56.03 Wertung:

Zentrumswertung analog 7.7.5 DSB-SpO

1.56.1 Waffen:

Langwaffe / Mehrlader

Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modell vor 1900 entwickelt wurde. Repliken stehen den Originalen gleich. Der Nachweis obliegt dem Teilnehmer.

1.56.11 Schäftung:

Nur die Originalschäftung ist zugelassen.

Handstützen und Handballenauflagen sind nicht erlaubt.

1.56.2 Visierung:

Nur die Originalvisierung ist zugelassen.

Spezielle Visierungen, Diopter, Zielfernrohre sind nicht zugelassen.

1.56.3 Kaliber: .222 bis .45

1.56.4 Entfernung: 50m

1.56.5 Anschlagsart: stehend / kniend

1.56.6 Schusszahl: 40

1.56.7 Schießzeit / Probe:

Stehend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 Minuten.

Kniend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 Minuten.

Vorlaufzeit: je Anschlagsart 7 Sekunden.

Probe:

5 Schuss in 5 Minuten vor der 1. Serie im Stehend-Anschlag.

1.56.8 Scheibe: nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 4

1.57.0 Wettbewerb: 1.57

1.57.01 Durchführung:

Vor Beginn der Serie ist die Anschlagsstellung einzunehmen.

Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit 5 Schuss geladen.

Nach dem Kommando „Laden“ ist eine (1) Minute Zeit.

Danach erfolgt das Kommando „Start“.

Der Unterhebel darf nach „Start“ geschlossen werden.

Das Nachladen der Waffe innerhalb der 20 Minuten-Serie erfolgt ohne Anweisung.

1.57.02 Störung:

Waffenstörung und Munitionsversagen sind von dem Teilnehmer in der Schießzeit zu beheben.

1.57.03 Wertung:

Zentrumswertung analog 7.7.5 DSB-SpO

1.57.1 Waffen:

Langwaffe / Mehrlader

Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modell vor 1900 entwickelt wurde.

Repliken stehen den Originalen gleich. Der Nachweis obliegt dem Teilnehmer.

1.57.11 Schäftung:

Nur die Originalschäftung ist zugelassen.

Handstützen und Handballenauflagen sind nicht erlaubt.

1.57.2 Visierung:

Nur die Originalvisierung ist zugelassen.

Spezielle Visierungen, Diopter, Zielfernrohre sind nicht zugelassen.

1.57.3 Kaliber: .222 bis .45

1.57.4 Entfernung: 100m

1.57.5 Anschlagsart: stehend / kniend

1.57.6 Schusszahl: 40

1.57.7 Schießzeit / Probe:

Stehend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 Minuten.

Kniend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 Minuten.

Vorlaufzeit: je Anschlagsart 7 Sekunden.

Probe:

5 Schuss in 5 Minuten vor der 1. Serie im Stehend-Anschlag.

1.57.8 Scheibe: nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 4

NDSB-SpO Bereich - ND 2 -

2.35.0 NDSB-Schnellfeuerpistole 2.35

2.35.01 Allgemeine Regeln:

Sicherheit, Bekleidung, Waffen, Fertighaltung, Wertung, Störungen, Unterbrechungen, Wiederholungen, entsprechen den allgemeinen Regeln für Pistole der DSB-SpO Teil 2.

2.35.02 Prüfkasten:

Die Waffe muss in einen Prüfkasten, mit den Maßen 330mm x 150mm x 50mm, passen.
Eine Toleranz bis zu + 5% in der Länge, Breite oder Höhe ist zulässig.

2.35.03 Durchführung:

- (1) Teilnehmer im selben Stand müssen zur selben Zeit schießen.
- (2) Hat einer der gleichzeitig schießenden Teilnehmer eine Störung muss die Wiederholungsserie vor der nächsten Wettkampfsreihe geschossen werden.
- (3) Das Schießen erfolgt auf Kommando.
Vor Kommando Laden sagt der Schießleiter die Serienzeit an.
Auf Kommando „Laden“ wird die Waffe mit 5 Patronen geladen.
Nach einer (1) Minute erfolgt das Kommando „Achtung“
- (Die Scheiben werden weggedreht) -
„3 - 2 - 1 - Start“.
Die Teilnehmer müssen bei > 1 < die Fertighaltung eingenommen haben.
Bei Kommando „Start“ wird das Programm gestartet.
Die Scheiben müssen innerhalb von 3 Sekunden (+ / - 1 sek.) nach > Start < zudrehen.

2.35.04 Ergebnisgleichheit:

Einzelteilnehmer:
Wird kein Finale nach DSB-SpO geschossen,
wird innerhalb der Plätze 1- 3 die Rangfolge durch ein Stechen entschieden.
Jeweils eine (1) Stechserie mit fünf (5) Schuss in 4 Sekunden.
Das Stechen wird solange fortgeführt, bis ein Unterschied besteht.
Mannschaften:
Werden nach der gültigen DSB-SpO entschieden.

2.35.05 Wettkampfklassen:

Die Klasseneinteilung für den Wettbewerb regelt die NDSB-Meisterschaftsausschreibung.

2.35.1 Waffe:

Kurzwaffe / Mehrlader
Zugelassen sind selbstladende Pistolen.
Gasentlastungen und Kompensatoren sind erlaubt.

2.35.11 Abzug:

Das Abzugsgewicht ist frei.

2.35.12 Gewicht:

Das Waffengewicht ist \leq 1260 g.

2.35.13 Griff:

Ein Handschuhgriff ist gestattet.

2.35.2 Visierung:

Offene Visierung aus zwei Zielmitteln, Kimme und Korn von beliebiger Form.

2.35.3 Munition / Kaliber:

Zugelassen ist die Munition im Kaliber .22 kurz.

2.35.4 Entfernung: 25 m

2.35.5 Anschlagsart: stehend freihändig

2.35.6 Schusszahl: 60

Zwei (2) Durchgänge je 30 Schuss = 60 Schuss.

Die 2 Wettkampfdurchgänge dürfen gleich hintereinander durchgeführt werden.

2.35.7 Schießzeit:

Jeder 30 Schuss Durchgang besteht aus 6 Serien,

davon zwei (2) Serien zu je fünf (5) Schuss in jeweils - 8 sek. - 6 sek. - 4 sek.

Probe:

Eine Probeserie in 8 Sekunden ist vor jedem Durchgang erlaubt.

Vor dem Stechen ist eine Probeserie in 4 Sekunden erlaubt.

2.35.8 Scheiben:

Scheibe: Schnellfeuerscheibe (nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 9).

Jede Wettkampfscheibe darf je Serie nur mit einem (1) Schuss beschossen werden.

2.90.0 NDSB-Pistole 2.90

2.90.01 Sicherheit:

Geladene Waffen dürfen nicht abgelegt werden. Wenn bei einer Waffen- oder Munitionsstörung die Serie abgebrochen wird, ist die Waffe auf Anweisung sofort zu entladen und abzulegen.

Verletzungen der Sicherheitsbestimmungen werden mit sofortiger Disqualifikation geahndet.

Der Teilnehmer muss seine Waffe sofort entladen und den Schießstand verlassen.

2.90.02 Durchführung:

- (1) Vor Beginn des Qualifikationsschießens darf innerhalb von vier (4) Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen auf die Großkaliber 5er-Ringscheibe abgegeben werden. Probeschießen vor dem Finalschießen ist nicht erlaubt.
- (2) Vor Beginn der 10-Schuss-Serie legt der Teilnehmer zehn (10) Patronen des gewählten Kalibers auf die dafür vorgesehene Ablage. Ladehilfen und vorgeladene Magazine sind nicht erlaubt.
- (3) Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit fünf (5) Patronen geladen. Nach einer (1) Minute erfolgt das Kommando „Start“. Ein Widerruf durch die Teilnehmer ist nicht möglich. Das Nachladen der Waffe innerhalb der 150 Sekunden-Serie erfolgt ohne Anweisung.
- (4) Alle 5-Schuss-Finalserien werden einzeln angesagt.
- (5) Tritt ein Munitionsversagen auf, ist das Nachladen innerhalb der Serienzeit gestattet. Tritt während einer Serie eine Waffenstörung auf, bleiben nicht abgegebene Schüsse ohne Wertung. Aufgrund von Waffen- oder Munitionsstörung ist eine Wiederholung nicht möglich.
- (6) Vor Beginn oder nach Ende der Schießzeit abgegebene Schüsse gelten als Fehler. Es darf nicht nachgeladen werden.

2.90.03 Finalschießen:

Finalaufstellung: (nach Muster)

Achtelfinale: 16 Teilnehmer je 1 Serie mit 5 Schuss in 20 Sekunden.

Viertelfinale: 8 Teilnehmer je 1 Serie mit 5 Schuss in 20 Sekunden.

Halbfinale: 4 Teilnehmer je 1 Serie mit 5 Schuss in 10 Sekunden.

Finale: 2 Teilnehmer je 2 Serien mit 5 Schuss in 10 Sekunden.

Die Paarteilnehmer müssen nebeneinanderstehen.

Bei Nichtantreten eines Finalteilnehmers darf der frei bleibende Platz nicht durch einen anderen Teilnehmer besetzt werden.

Auf die Finalscheibe darf pro Trefferfeld nur 1 Schuss abgegeben werden.
Es zählen zunächst nur die Treffer in den Feldern auf der Finalscheibe.
Bei überzähligen Treffern werden die schlechteren Schüsse zur Wertung herangezogen.
Bei Treffergleichheit werden die Ringe zusätzlich gewertet.
Bei Gleichheit wird die Anzahl der Innentreffer gewertet.
Besteht noch Gleichheit, müssen Stechserien bis zur Entscheidung geschossen werden.

2.90.04 Wertung:

Zur Mannschaftswertung werden nur die Ergebnisse des Qualifikationsschießens gewertet.
Das Qualifikationsergebnis wird nur für die Einzelteilnahme zum Finalschießen gewertet.
Bei Ringgleichheit zur Teilnahme am Finalschießen:
Eine (1) Stechserie. Bei Treffergleichheit werden die Ringe zusätzlich gewertet.
Bei Gleichheit wird die Anzahl der Innentreffer gewertet.
Besteht noch Gleichheit, müssen Stechserien bis zur Entscheidung geschossen werden.

2.90.1 Waffe:

Kurzwaffe / Mehrlader;
Pistolen und Revolver ab Kaliber .38 / 9 mm.
Mündungsbremsen / Kompensatoren sind zugelassen.

2.90.11 Abzug:

Das Abzugsgewicht beträgt mindestens 1.000 g.

2.90.12 Gewicht:

Das Gewicht der Waffe ist ≤ 2200 g. Zusatzgewichte sind erlaubt.

2.90.13 Griff:

Ein Handschuhgriff ist nicht gestattet.

2.90.2 Visierung:

Offene Visierung aus zwei Zielmitteln, Kimme und Korn von beliebiger Form.
Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

2.90.3 Munition / Kaliber:

Zugelassen sind alle Munitionssorten bis Kaliber $\leq .45$

2.90.4 Entfernung: 25m

2.90.5 Anschlagsart:

Die Anschlagsart ist stehend freihändig.
Die Waffe kann mit einer oder beiden Händen gehalten werden.
Der Voranschlag ist erlaubt.

2.90.6 Schusszahl: 20

Zwei (2) Durchgänge je 10 Schuss = 20 Schuss.

2.90.7 Schießzeit / Serien:

Qualifikation:

Zwei 2 Serien je zehn (10) Schuss in je 150 Sekunden.

Stechserie:

Eine (1) Serie mit fünf (5) Schuss auf die Finalscheibe in 10 Sekunden.

Finale:

siehe Finalschießen 2.90.03

2.90.8 Scheiben:

Qualifikationsscheibe:

Großkaliber 5er-Ringscheibe je Serie.

Finalscheibe:

Großkaliber Finalscheibe (Herdplatte) mit 5 Trefferfeldern je Serie.

NDSB-SpO Bereich - ND 9 -

9.00.0 Wettbewerbe Auflageschießen:

Luftgewehr - Auflage 10 m	- Wettbewerbs-Nr. 9.10
Zimmerstutzen - Auflage 15 m	- Wettbewerbs-Nr. 9.30
Kleinkaliber - Auflage 100 m Diopter	- Wettbewerbs-Nr. 9.35
Kleinkaliber - Auflage 50 m Diopter	- Wettbewerbs-Nr. 9.40
Kleinkaliber - Auflage 50 m Zielfernrohr	- Wettbewerbs-Nr. 9.43
Kleinkaliber - Auflage 100 m Zielfernrohr	- Wettbewerbs-Nr. 9.44

9.01.0 Waffenbeschreibung:

Die Sportwaffenmaße und Gewicht - müssen den Regeln der DSB-SpO, mit dem zusätzlich, dann vorrangigen, nachfolgenden aufgeführten Bestimmungen, entsprechen.

9.01.1 Schäftung:

Die Schäftung wird analog der DSB-SpO unter 9.7.1 geregelt.

9.01.2 Visierung:

Die Visierung wird analog der DSB-SpO Teil 9 geregelt.

9.01.3 Zielhilfsmittel:

Diese sind nur nach den Regeln der DSB-SpO erlaubt.
Die Verwendung eines Adlerauges ist ab der Klasse Herren/Damen Alt (68/69) erlaubt.

9.01.4 Blenden:

Blenden gemäß der DSB-SpO.

9.02.0 Anschlagsart:

Die Anschlagsart ist Stehend-Auflage.
Das Gewehr darf keinen seitlich begrenzenden Teil der Auflage berühren.
Das Gewehr darf mit einer Hand oder mit beiden Händen gehalten bzw. abgestützt werden.
Die Auflage darf mit einer Hand berührt werden.
Federbock oder Schlinge sind nicht zugelassen.

9.02.1 Auflage:

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25mm im Radius und einer Länge von mind. 100 mm ausgestattet sein.

9.03.0 Bekleidung:

Bekleidungsvorschriften entfallen.

9.04.0 Schusszahl:

30 Wertungsschüsse auf Papierscheiben bzw. auf Elektronikanlagen.

9.04.1 Wettkampfzeit / Probe:

Die Wettkampfzeit für die Wertungsschüsse und die Probeschüsse beträgt insgesamt 45 min (Zimmerstutzen-Auflage bei Scheibenzuganlagen 55 Minuten). Bei Elektronikanlagen kann die Wettkampfzeit verkürzt werden.
Festlegung in der Meisterschaftsausschreibung.

9.04.2 Probe:

Nur vor Beginn der Wertungsschüsse dürfen Probeschüsse abgegeben werden.

9.04.3 Wertung:

Die Wertung erfolgt in Zehntelringen.

9.05.0 Waffendefekt:

Bei einem Waffendefekt kann der Teilnehmer die Waffe wechseln. Es erfolgt keine Zeitgut-schrift. Dem Teilnehmer werden max. fünf (5) Probeschüsse zugestanden.

9.06.0 Wettkampfklassen:

Die Klasseneinteilungen für die Wettbewerbe regelt die NDSB-Meisterschaftsausschreibung.

9.10.0 Wettbewerb: 9.10 Luftgewehr - Auflage

9.10.1 Waffe: Langwaffe / Einzellader

Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden.

Langwaffe; Druckluft-, Pressluft-, CO₂ –Gewehre

9.10.2 Schäftung: (siehe 9.01.1)

9.10.3 Kaliber: 4,5 mm / .177

9.10.4 Entfernung: 10 m

9.10.5 Anschlagsart: stehend aufgelegt (siehe 9.02.0)

9.10.6 Schusszahl: 30 (siehe 9.04.0)

9.10.7 Schießzeit: 45 min. (siehe 9.04.1)

9.10.8 Scheibe: nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 1 / bzw. Elektronik

9.30.0 Wettbewerb: 9.30 Zimmerstutzen - Auflage

9.30.1 Waffe: Langwaffe; Zimmerstutzen

9.10.2 Schäftung: (siehe 9.01.1)

9.30.3 Kaliber: 4,65 mm

9.30.4 Entfernung: 15 m

9.30.5 Anschlagsart: stehend aufgelegt (siehe 9.02.0)

9.30.6 Schusszahl: 30 (siehe 9.04.0)

9.30.7 Schießzeit: 45 bzw. 55 min. (siehe 9.04.1)

9.30.8 Scheibe: nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 2 / bzw. Elektronik

9.35.0 Wettbewerb: 9.35 Kleinkaliber-Gewehr 100m Diopter

9.35.1 Waffe: Langwaffe; Kleinkaliber

Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden.

9.35.2 Schäftung: (siehe 9.01.1)

9.35.3 Kaliber: 5,6 mm (.22 Ir / .22 IfB)

9.35.4 Entfernung: 100 m

9.35.5 Anschlagsart: stehend aufgelegt (siehe 9.02.0)

9.35.6 Schusszahl: 30 (siehe 9.04.0)

9.35.7 Schießzeit: 45 min. (siehe 9.04.1)

9.35.8 Scheibe: nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 4 / bzw. Elektronik

9.40.0 Wettbewerb: 9.40 Kleinkaliber-Gewehr 50m Diopter

9.40.1 Waffe: Langwaffe; Kleinkaliber

Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden.

9.40.2 Schäftung: (siehe 9.01.1)

9.40.3 Kaliber: 5,6 mm (.22 Ir / .22 IfB)

9.40.4 Entfernung: 50 m

9.40.5 Anschlagsart: stehend aufgelegt (siehe 9.02.0)

9.40.6 Schusszahl: 30 (siehe 9.04.0)

9.40.7 Schießzeit: 45 min. (siehe 9.04.1)

9.40.8 Scheibe: nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 3 / bzw. Elektronik

9.43.0 Wettbewerb: 9.43 Kleinkaliber-Gewehr 50m Zielfernrohr

9.43.1 Waffe: Langwaffe; Kleinkaliber

Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden.

9.43.2 Schäftung: (siehe 9.01.1)

9.43.3 Kaliber: 5,6 mm (.22 lr / .22 lfB)

9.43.4 Entfernung: 50 m

9.43.5 Anschlagsart: stehend aufgelegt (siehe 9.02.0)

9.43.6 Schusszahl: 30 (siehe 9.04.0)

9.43.7 Schießzeit: 45 min. (siehe 9.04.1)

9.44.0 Wettbewerb: 9.44 Kleinkaliber-Gewehr 100m Zielfernrohr

9.44.1 Waffe: Langwaffe; Kleinkaliber

Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden.

9.44.2 Schäftung: (siehe 9.01.1)

9.44.3 Kaliber: 5,6 mm (.22 lr / .22 lfB)

9.44.4 Entfernung: 100 m

9.44.5 Anschlagsart: stehend aufgelegt (siehe 9.02.0)

9.44.6 Schusszahl: 30 (siehe 9.04.0)

9.44.7 Schießzeit: 45 min. (siehe 9.04.1)

9.44.8 Scheibe: nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 4 / bzw. Elektronik